

Groove your book

Best-Practice-Projekte zur Leseförderung mit digitalen Medien / Folge 5

Unter dem Titel »Groove your book« lud die Stadtbibliothek Reinickendorf 20 Jugendliche mit Fluchterfahrungen ein, ausgewählte Bücher zu vertonen. Diese Soundtracks führten die 15- bis 17-Jährigen abschließend live auf.

Zum Einsatz kamen Bücher mit einfachen Satzstrukturen und kurzen Kapiteln sowie Graphic Novels, die eine gute Vorlage bieten und unter Jugendlichen durch die Kombination von Bild und Schrift beliebt sind. Zunächst wurden die gelesenen Bücher vorgestellt sowie die darin agierenden Charaktere und die Stränge der Handlung auf ihre Vertonbarkeit hin untersucht. Sodann wurde ein musikalisches Storyboard erstellt und Klang- und Melodiemöglichkeiten spezieller Apps getestet, musikalisches Vorwissen war nicht vonnöten.

Unter Anleitung eines Musikers und einer Lese- und Literaturpädagogin komponierten die Teilnehmer/-innen anschließend ihre Soundtracks. Alleine oder in Gruppenarbeit wurden die nötigen Soundfiles aufgenommen und im Probenprozess mit den für das

Konzert vorgesehenen Live-Elementen gekoppelt. Bei der abschließenden Konzertaufführung ließen alle Teilnehmer/-innen die »Soundtracks Ihres Lesens« – ob als Klanginstallation oder als live



Zwei Teilnehmer beim gemeinsamen Komponieren am Tablet. Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf

performte Musik – erklingen. Die Bandbreite reichte dabei von Titeln mit Hörspielcharakter bis zu Kompositionen, die den großen Einfallsreichtum der Jugendlichen widerspiegeln und durch

einen gelungenen Spannungsbogen sowie durch ihre Melodien und Rhythmen die literarische Vorlage wunderbar abbilden und zugleich auch bereichern. Die Kompositionen sind auf der Projektwebseite unter www.grooveyourbook.de nachzuhören.

»Groove your book« eignet sich gut, um bei Jugendlichen eine Lesemotivation aufzubauen und zugleich eigene musikalische Ideen zu verwirklichen. Die Rückmeldungen zeigten, dass auch nach dem Projektende voller Stolz über die Ergebnisse oder die Teilnahme gesprochen wurde.

Die Stadtbibliothek Reinickendorf konzipierte die Projektidee, kümmerte sich um die Auswahl der Literatur und stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung. Über die Schulsozialarbeit und die Schule konnten die Jugendlichen angesprochen und zur Teilnahme gewonnen werden.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation von Stadtbibliothek Reinickendorf, horizonte gGmbH und Jean-Krämer Schule, gefördert vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) im Rahmen von »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien«.

Kontakt: Hanno Koloska,
Hanno.Koloska@reinickendorf.berlin.de

BuB-Serie: Best Practice zur digitalen Leseförderung

In der aktuellen Serie stellt BuB Best-Practice-Projekte des Förderprogramms »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) vor. Fristen für die Antragsrunden sind immer der 15. Mai und der 30. November eines Jahres.

Informationen zu Fördermöglichkeiten: wuehr@bibliotheksverband.de.

Weitere Infos: www.lesen-und-digitale-medien.de